

**ANFRAGE** von Peter Stirnemann (SP, Zürich)

betreffend bessere Nutzung des nationalen und internationalen Bahn-Fahrplanangebotes für den Flughafen Kloten und die Region Glattal/Zürich-Nord

---

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat folgende Möglichkeiten im bestehenden nationalen und internationalen Bahn-Fahrplanangebot, um die Flug/Bahn-Beziehungen am Flughafenbahnhof zu verbessern?
  - EC-Züge Zürich-München, die bereits heute über die Flughafenstrecke geleitet werden, am Flughafenbahnhof anhalten lassen
  - EC-Züge Zürich-Stuttgart, die über Winterthur geleitet werden, am Flughafenbahnhof anhalten lassen
  - Vermehrter Halt von Flughafen-Schnellzügen in Zürich-Oerlikon
  - Anpassung (Verkürzung) der Aufenthaltszeiten der Flughafen-Schnellzüge von und nach der West- und Zentralschweiz im Hauptbahnhof, um verbesserte Transferzeiten am Flughafen zu gewährleisten
2. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, damit diese Möglichkeiten bei den kommenden Fahrplankonferenzen durchgesetzt werden können?

Begründung:

Gemäss Masterplan 1992 und Luftprogramm des Kantons Zürich soll der Verkehr von und nach dem Flughafen vermehrt mit dem öffentlichen Verkehr, so auch mit der Bahn, erfolgen.

Dem Vernehmen nach scheint die Flughafendirektion entschlossen, alles zu unternehmen, damit sich der Modalsplit des Personenverkehrs von und nach dem Flughafen zugunsten der öffentlichen Verkehrsmittel verändert. Die Flughafendirektion denkt dabei nicht nur an die Flugpassagiere, sondern auch an die Angestellten. Seitens der Flughafendirektion ist man überzeugt, dass durch bessere und optimalere Nutzung bestehender Bahn-Fahrplanangebote im Bereich des Flughafens der Modalsplit des öffentlichen Verkehrs bereits kurzfristig markant verbessert werden kann. Dazu gehören Schnellzugshalte in Zürich-Oerlikon.

Gemäss Antwort des Regierungsrates auf die Anfrage von Ruedi Keller, Hochfelden, soll zu diesem Zweck auch der Bahnhof-Check-in im Flughafen ausgebaut werden. Es ist interessant zu wissen, was der Regierungsrat seinerseits unternimmt und mit welcher Entschlossenheit er bestehende Möglichkeiten wahrnimmt, um den landseitigen Verkehr des Flughafens auf den öffentlichen Verkehr zu bringen.

Peter Stirnemann